



Reitverband Mühlviertler Alm

Obmann Markus Danninger

A-4273 Unterweißenbach, Markt 19

Tel.: +43(0)7956/7304 Fax DW 4

markus.danninger@pferdereich.at, www.pferdereich.at

„Wenn Gäste zu Freunden werden“

Als „Sandkastenreiter“ sind wir auf der Pferdemesse in Wiener Neustadt zufällig auf den Stand des Pferdereiches gestoßen. Die Dame am Stand hat uns mit Info und Prospekten eingedeckt. Wir wollten sie nicht enttäuschen und haben alles brav mitgenommen, ohne Absicht, jemals einen Wanderritt zu unternehmen. Erst als wir die Prospekte daheim entsorgen wollten, ist unser Interesse erwacht: Kein Wanderritt, aber ein Ausritt im Pulverschnee und eine Pferdeschlittenfahrt sollten es werden. Mit dem Pulverschnee war's nichts, aber der Slogan „Du kommst als Gast und gehst als Freund“ hat bei uns voll zugetroffen.

Seit 2007 sind wir regelmäßig Gäste auf der Alm. Besonders gefällt uns der Zusammenhalt der Betriebe. Wir hatten das Gefühl, das Wohl der Gäste steht immer im Vordergrund — auch dann, wenn der gewählte Betrieb den Reiter weiter vermitteln muss, weil er selbst nicht bietet was der Gast gerne möchte. So waren wir z. B. Stammgäste beim „Rameder“ in Mönchdorf. Wollten wir mit der Kutsche fahren, wurde dies beim „Lumi“ von der „Moser Alm“ organisiert; hatten wir ein Kind mit, wurden wir zum Reitlager beim „Heimelsteiner“ vermittelt, auch eine Teilnahme an der Fuchsjagd beim „Gstöttner“ wurde ermöglicht. Als ich (Gabi) 2010 ein eigenes Pferd kaufte und es beim „Heimelsteiner“ einstellte, hat das unsere Beziehung zu den „Rameders“ nicht getrübt. Mein Pferd lebt in einer Herde, so wie ich mir das vorgestellt habe. Ich erhalte von Margit und Thomas kompetente Unterstützung wo immer ich sie brauche.

Durch die freundschaftliche Aufnahme und die großartige Reitlandschaft konnten wir uns also doch ganz schnell für das Wanderreiten und für das Kutschenfahren erwärmen. Die Anfahrt aus Wien, NÖ und sogar aus Bregenz nehmen wir gerne in Kauf. Die Gemütlichkeit beim „Heimelsteiner“, das freundschaftliche Verhältnis, die schönen Ritte, das gute Essen, die traumhaften Plätze... machen die Entfernung allemal wett.